

Ein Jahr voller Engagement, Solidarität und Hoffnung

Jutta Nickel reflektiert gegenüber „Mein Münden“ die Ereignisse des Jahres und die Unterstützung, die das Hospiz im Laufe des Jahres erfahren hat.



Beim „Löffeln fürs Hospiz“ wurden 2021 Euro für die Einrichtung gesammelt

Das Jahr 2023 war für das Hospiz Hann. Münden geprägt durch zahlreiche Besonderheiten und entscheidende Fortschritte. Ein herausragendes Ereignis war der Spatenstich des Anbaus im August – ein Meilenstein, der das Ergebnis zweijähriger intensiver Spendenaktionen und sorgfältigen Sparens darstellt und den Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft ebnete.

In diesem Jahr trugen zahlreiche Veranstaltungen und Feste wesentlich zur Finanzierung und zum Fortbestand der Einrichtung bei. Besonders hervorzuheben ist das Musikfestival „Beats for Hospiz“ im Juli, das trotz regnerischen Wetters ein Erfolg war. Fürs leibliche

Wohl sorgten Andre Riethmüller von REWE Hann. Münden und der Firma Rack und Rüter Fuldebrück. Ein weiteres Highlight war die erste Mündener Weinmeile im September, die über 6.000 Euro für das Hospiz einbrachte. Diese Veranstaltung wurde maßgeblich durch die großzügige Unterstützung von Möbel Gerth, Inhaber Daniel Sallway ermöglicht, die Wein, Gebäck und Snacks finanzierten. Der unermüdliche Einsatz der Ehrenamtlichen, insbesondere am Essstand, war hierbei von unschätzbarem Wert. Das „Mangelglühen“, eine Initiative engagierter Frauen in Reinhardshagen, fand in einer liebevoll renovierten alten Eisenschmiede statt. Dieser stimmungsvolle Adventsmarkt bot eine ideale Plattform für die „Wollmäuse“ aus Vellmar und Jutta Nickel, um das Hospiz mit Spenden zu unterstützen. Jutta Nickel unterstrich die besondere Dynamik, die sich im Laufe des Jahres entwickelte. Die zahlreichen Einladungen zu Veranstaltungen und das Engagement der Menschen waren ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und Solidarität, das im Hospiz-Team großen Respekt und Dankbarkeit auslöste. Auch der Weihnachtsmarkt in Hedemünden stellte einen bedeutenden Moment dar. Der Stand der Wollmäuse trug nicht nur finanziell bei, sondern schuf auch eine wunderbare Atmosphäre. Ebenso zeigte das Mitarbeiter-Sommerfest des Mündener Unternehmens WMU das starke Engagement der lokalen Gemeinschaft, indem auch hier Spenden für das Hospiz gesammelt wurden. Im November fand das von Bettina Kallausch alljährliche gestaltete Benefizkonzert statt, ein weiterer Ausdruck der Unterstützung. Gerald Wagner, ein gebürtiger Mündener, der bereits im Vorjahr mit einer großzügigen Spende von 20.000 Euro aufwartete, setzte sein Engagement auch in 2023 fort. Auch die langjährige Unterstützung durch die Firma DOS, Inhaber Rolf Bilstein („Hermannshäger Junge“) verdient auch eine besondere Erwähnung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Aktion „Löffeln fürs Hospiz“ im Dezember, die von Sebastian Pieske, dem Inhaber des Fachwerk Sceden, ins Leben gerufen wurde. Hier kamen Menschen zusammen, um gemeinsam Gulasch- und Erbsensuppe für die gute Sache zu genießen – eine Tradition, die bereits zum zweiten Mal stattfand.

Nicht zuletzt spielte die Bürgerstiftung eine zentrale Rolle, indem sie 200.000 Euro an das Hospiz spendete, ohne die der Anbau finanziell nicht zu realisieren gewesen wäre. „Diese fortwährende Unterstützung, vieler Mitglieder der Bürgerstiftung, ist ein Zeugnis der Gemeinschaft und Solidarität in Hann. Münden“, freut sich Nickel.

Jutta Nickel betonte deutlich die Bedeutung des Ehrenamtes und dankte jedem Einzelnen, der im Laufe des Jahres zum Ausbau und Fortbestand des Hospizes beigetragen hat. „Die Vielfalt der ehrenamtlichen Tätigkeiten, von Musik bis hin zum Backen, bringt Farbe und Lebendigkeit in das Hospiz.“

Bei der beginnenden Baumaßnahme zeigten die beteiligten Mündener Firmen, darunter Kirchner Bau, Maler Gronemann, Gebr. Spanholtz, Firma Pieske und Rinke, Meike Lotze und Architekt Thomas Volkmer, ihre Kompetenz und Empathie. Diese Wochen galten nicht nur dem physischen Ausbau des Hospizes, sondern auch als „ein Symbol für die Hoffnung und den Zusammenhalt, der in Hann. Münden gelebt wird.“

DEN MENSCHEN MIT WÜRDE UND RESPEKT BEGEGNEN

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und gesundes Jahr.

ALLEN Freunden, Unterstützern und Wegbegleitern unserer Hospizarbeit danken wir von ganzem Herzen.

Allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Ärzten und Seelsorgern gebührt eine große Anerkennung.

Unser Gedenken gilt unseren Gästen und deren Angehörigen, die wir auf ihrem Weg begleiten und unterstützen durften.

Ihr Team vom Hospiz Hann. Münden

**Spendenkonto Sparkasse Göttingen
IBAN DE53 2605 0001 0165 0233 83
BIC NOLADE21GOE**



Gesundheitsdienste
Betreuung gGmbH
Hospiz
Hann. Münden



www.hospiz-hannmuenden.de



Wertvolle Aktion für Hospiz-Arbeit

Die Bürgerstiftung Hann. Münden verkauft Erinnerungs-Kacheln für das AWO-Hospiz

„Kacheln für das Hospiz“ - so lautet die Aktion der Bürgerstiftung von Hann. Münden. Die Mitglieder des Vereins warben kürzlich in der Altstadt von Hann. Münden für ihre Arbeit. Dabei konnten Interessierte gegen eine Spende eine Kachel mit ihrem persönlichen Namen erwerben, die im AWO-Hospiz angebracht werden soll.

„Wer sterben muss, soll dies in Würde tun können. Deshalb setzen wir uns als Verein für das Hospiz Hann. Münden ein“, erklärt Ulrich Görnandt, Vorsitzender der Bürgerstiftung Hann. Münden. Die rund 520 Vereinsmitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, Spenden für das ambulante und stationäre Hospiz zu sammeln. Denn nicht alle Kosten der Hospiz-Arbeit werden von den Pflegekassen getragen, Spendengelder sind deshalb unerlässlich. „Wir unterstützen damit den täglichen Betrieb des Hospizes, Fortbildungen für die Mitarbeiter oder kümmern uns um die Finanzierung von Inventar oder technischer Anlagen“, erläutert Görnandt weiter.

Mit ihrem Engagement für das Hospiz hat die Bürgerstiftung Hann. Münden Erfolg. Die Unterstützung aus der Bevölkerung der Stadt ist groß. Erst kürzlich hat die Bürgerstiftung eine Spende von 200.000 Euro an das AWO-Hospiz für die Realisierung eines Anbaus erreicht.



Tolle Kachel-Aktion der Bürgerstiftung Hann. Münden (v.l.): Dr. Wolfgang Hesse, Andrea Crepon, Christa Weimer, Susanne Tartz und Ulrich Görnandt.

Ein Ort des Friedens schaffen

Ziel der stationären Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität für Sterbende und ihre Angehörigen zu steigern und ihnen ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu ermöglichen. Die Arbeit des Hospiz Hann. Münden schafft für unheilbar erkrankte Menschen und deren Zugehörige eine wichtige Entlastung. Unabhängig von gesellschaftlicher Stellung, Weltanschauung, Religion und Nationalität der Betroffenen soll hier eine umfassende Versorgung für alle ermöglicht werden. Das Hospiz Hann. Münden bietet neun sogenannten „Gästen“ einen Ort, wo all das gewährleistet sein soll. „Wir sind deshalb glücklich, über jede Spende“, betont Görnandt und versichert: „Der Verein stellt zudem sicher, dass die Gelder sinnvoll und effektiv eingesetzt werden.“

Die Bürgerstiftung Hann. Münden freut sich auch über interessierte Menschen, die Mitglied im Verein werden wollen, um damit die wertvolle Arbeit des Hospizes zu unterstützen.

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.hospiz-hann-muenden.de

Jede Spende hilft!

Spendenkonto:
Bürgerstiftung Ambulantes und
Stationäres Hospiz Hann. Münden e.V.
IBAN: DE 49 2605 0001 0000 0666 13
BIC: NOLADE21GOE

Bürgerstiftung Ambulantes und Stationäres Hospiz Hann. Münden e.V.
Kontakt: Andrea Crepon, Schriftführerin, Bonhof 1, 37127 Scheden/Dankelshausen,
Tel.: 0171/9862866, stiftung@hospiz-hann-muenden.de, www.hospiz-hann-muenden.de

Jetzt Mitglied
werden!

